

[Der russische Energiekonzern „Gasprom“ gab bekannt, dass 26 Drohnen einen Angriff auf seine Exportinfrastruktur verübt hätten](#)

19.03.2026

Gasprom teilte mit, dass Angriffe von 26 ukrainischen Drohnen auf die Kompressorstationen der Pipelines „TurkStream“ und „Blue Stream“ angeblich abgewehrt worden seien.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrainska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Gasprom teilte mit, dass Angriffe von 26 ukrainischen Drohnen auf die Kompressorstationen der Pipelines „TurkStream“ und „Blue Stream“ angeblich abgewehrt worden seien.

Der russische Konzern „Gasprom“ gab bekannt, dass 26 ukrainische Drohnen seine Kompressorstationen angegriffen hätten, die die Gasexporte über die „TurkStream“- und „Blue Stream“-Pipelines sicherstellen.

Quelle: : PJSC „Gasprom“ und die russische Propagandaagentur RIA Novosti auf Telegram

Wörtliches Zitat des Gaskonzerns: : „Vom 17. bis 19. März kommt es zu einer Eskalation der Angriffe auf Objekte der kritischen Infrastruktur, die die Gaslieferungen über die Pipelines „TurkStream“ und „Blue Stream“ sicherstellt“. Insbesondere wurden auf die Kompressorstation „Ruska“ 22 Angriffe mit unbemannten Luftfahrzeugen verzeichnet, auf die Kompressorstation „Kozatska“ – 3 UAVs, auf die Kompressorstation „Berehova“ – 1 UAV.“

Details: : Bei „Gasprom“ versichert man, dass alle Angriffe angeblich abgewehrt worden seien und keine Schäden an den Anlagen des Unternehmens vorlägen.

Dabei erklärte der Pressesprecher des russischen Präsidenten, Dmitri Peskow, dass Angriffe auf die Kompressorstationen von „Gasprom“ „die Lage in der Welt noch weiter destabilisieren“ könnten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 198

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.